

Kopftreffer entscheiden im Finale

CHEONG DO Kreuznacher Kampfsportler im Glaspalast sechs Mal aufs Podest

SINDELFINGEN (red). Als eines der größten und ältesten internationalen Taekwondo-Ranglistenturniere in Deutschland zog der 32. internationale „Park Pokal“ in Sindelfingen in diesem Jahr 950 Taekwondoka aus 85 Vereinen aus unterschiedlichsten Ländern an. Alleine 800

Kämpfer starteten in der Disziplin Kyorugi, dem Kampf im Taekwondo. Der Kreuznacher Kampfkunstverein Cheong Do nahm an diesem Großereignis im „Glaspalast“ mit sieben Sportlern teil. Die Reise und der zweitägige Aufenthalt hatten sich gelohnt: Ein Turniersieg so-

wie vier zweite Plätze und ein dritter Rang.

In der Leistungsklasse 2 stellte sich Ahmed Wirth (Jugend B bis 45 kg) fünf Gegnern seiner Leistungsklasse. Das Halbfinale gewann der Kreuznacher vorzeitig bei einem Punktestand von 16:4 durch technisches knockout.

Sein Gegner wurde nach einem Körpertreffer ausgezählt. Das Finale gewann Wirth ebenfalls verdient und deutlich mit 8:2 Zählern.

Erfolgreiche Premiere in neuer Leistungsklasse


Hayaan Wirth hatte mit seinem Gegner in der Leistungsklasse 2, Jugend B männlich bis 65 Kilogramm im Halbfinale keine Probleme und gewann durch Aufgabe des Kontrahenten. Im Endkampf lag der Kreuznacher schnell sechs Punkte zurück, konnte aber den Rückstand Stück für Stück abbauen. Gegen Ende kassierte er jedoch mehrere Kopftreffer und verlor. Pech hatte Asraf Mohammad Malang: In der Leistungsklasse Herren bis 74 Kilo schied er verletzt im Achtelfinale aus. Bei seiner Premiere in der Leistungsklasse 2 (Sonderklasse Ü30, +80 kg) wurde Manuel Mecke Dritter. Thomas Faier wurde in der Leistungsklasse 2 nach Freilos im Halbfinale Zweiter. Ausschlaggebend war im Finale ein Kopftreffer. Großmeister Stephan Schöber (Sonderklasse Ü50, +80 kg) musste im Finale wegen einer Zerrung aufgeben.

Taekwondoka Tobias Otto trat erstmals bei einem so großen Wettkampf im Formenlaufen, der sogenannten Poomsae, in der Leistungsklasse 2, Senioren 18 bis 30 Jahre an. Trotz großer Nervosität belegte er Platz zwei.



Im Sindelfinger Glaskasten aufs Podest: Tobias Otto (links) und Teamkollege Hayaan Wirth belegten beim großen Turnier zweite Plätze.

Fotos: Marion Eckart

 Infos zum Kampfkunstverein Cheong Do unter: www.cheongdo.de